MUSTERBRIEF AN DIE POLITIK

Sehr geehrte/r Herr/Frau …,

die rund 80.000 Salons des deutschen Friseurhandwerks leisten seit Beginn der Pandemie einen großen Beitrag zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie. Denn die Gesundheit der über 240.000 Beschäftigten und der vielen tausend Kunden, die in normalen Zeiten täglich unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, steht für uns als dienstleistungsorientierte Branche an erster Stelle. Je länger die Situation aber anhält, desto mehr geraten viele Familienbetriebe an den Rand des wirtschaftlichen Ruins. Auch unser Unternehmen kann die wirtschaftlichen Belastungen nicht mehr schultern und ist daher akut in seiner Existenz bedroht.

Wir brauchen Hilfe und bitten Sie um Ihre Unterstützung, um gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks zu erreichen, dass

1. Die Überbrückungshilfen passgenau gestaltet werden. Es bedarf einer zeitnahen und unbürokratischen Gewährung von Abschlagszahlungen zum Liquiditätserhalt aller und zur Insolvenzvermeidung vieler Betriebe. Sie müssen tatsächlich „schnell und unbürokratisch“ gewährt werden.
2. Unser Handwerk muss in der Lage bleiben - trotz der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie - seine ambitionierte Berufsausbildung aufrecht zu erhalten. Eine nachhaltige Förderung unserer Ausbildungsleistung ist jetzt notwendig, um die duale Berufsausbildung zu sichern. Schon jetzt haben sich die Neuverträge bei den Auszubildenden um 25 Prozent reduziert.
3. In vielen Salons ist der Chef oder die Chefin wichtigster Mitarbeiter des Betriebs. Sie gehen in den aktuellen Regelungen aber noch leer aus und erhalten kein Kurzarbeitergeld - hier müssen Lösungen gefunden werden, die diese Menschen berücksichtigen.
4. In der aktuellen Situation wird der Schwarzarbeit Tür und Tor geöffnet. Insbesondere vor dem Hintergrund der Pandemie-Bekämpfung muss dieser Zustand gestoppt werden.

Das Friseurhandwerk hat nach dem ersten Lockdown und im sogenannten Lockdown Light bewiesen, dass unsere Dienstleistungen auch in der aktuellen Pandemie sicher erbracht werden können. Mit der Initiative #friseuregegencorona wurde gemeinsam mit unserer Berufsgenossenschaft und den Mitgliedsfirmen des Industrieverbandes Körperpflege und Waschmittel (IKW) das Sicherheitsbewusstsein geschärft – bei Friseuren und Kunden gleichermaßen. In den letzten Wochen sind neue, der aktuellen Situation angepasste Covid-19-Arbeitsschutzstandards entwickelt und veröffentlicht worden. Diese Standards ermöglichen sichere Friseurbesuche.

Bitte setzen Sie sich für das Friseurhandwerk und für einen raschen Re-Start unserer Salons ein! #DeutschlandbrauchtseineFriseure

Mit freundlichen Grüßen